

Virtuelles Open Hearing zu BEKJ und Justitia 4.0

Sehr geehrte Mitglieder des National- und Ständerats, sehr geehrte Damen und Herren

Die Parlamentarische Gruppe Digitale Nachhaltigkeit (Parldigi) lädt Sie ein, am virtuellen Open Hearing zum «Bundesgesetz über die Plattformen für die elektronische Kommunikation in der Justiz» (BEKJ) und zum Projekt «Justitia 4.0» am **Montag, 19. August 2024** von **14:15 bis 15:15 Uhr** online per [BigBlueButton](#) teilzunehmen.

Das Projekt Justitia 4.0 will die Digitalisierung der Schweizer Justiz voranbringen. Ziel des Projektes ist es, die heutigen Papierakten durch elektronische Dossiers zu ersetzen, wozu das BEKJ als neue Rechtsgrundlage dient. Der Rechtsverkehr zwischen den verschiedenen Verfahrensbeteiligten und die Akteneinsicht sollen künftig in allen Verfahrensabschnitten des Zivil-, Straf- und Verwaltungsgerichtsverfahrens elektronisch über die zentrale Justizplattform **justitia.swiss** erfolgen. Justitia 4.0 richtet sich an über 13'000 Mitarbeitende der Gerichte und Staatsanwaltschaften auf allen föderalen Stufen sowie an rund 14'000 Anwältinnen und Anwälte und deren Personal.

Programm des Open Hearing am Montag, 19. August 2024 per [BigBlueButton](#)

Uhrzeit	Thema	Referierende
14:10 Uhr	Eintreffen der Teilnehmenden auf BigBlueButton	
14:15 Uhr	Begrüssung und Einführung	Dr. iur. Matthias Michel Ständerat FDP Kanton Zug, Kernteammitglied Parldigi
14:20 Uhr	Überblick der Schlüsselvorhaben von Justitia 4.0	Dr. iur. Jacques Bühler Gesamtprojektleiter Justitia 4.0
14:30 Uhr	Perspektive des Nationalrats auf die BEKJ-Beratung	Min Li Marti Nationalrätin SP Kanton Zürich, Co-Präsidentin Parldigi
14:35 Uhr	Perspektive des Schweizerischen Anwaltsverbands (SAV)	David Schwaninger Rechtsanwalt, Blum&Grob Rechtsanwälte AG
14:40 Uhr	Art. 26 BEKJ: Alternativer Vorschlag für die «Nichterreichbarkeit einer Plattform»	Daniel Kettiger Rechtsanwalt, kettiger.ch Claudia Schreiber Rechtsanwältin, Advokatur Schreiber
14:45 Uhr	Fragen und Diskussion	Mit allen Anwesenden Moderation: Prof. Dr. Matthias Stürmer, Parldigi
15:10 Uhr	Fazit und Verabschiedung	Min Li Marti Nationalrätin SP Zürich, Co-Präsidentin Parldigi
15:15 Uhr	Abschluss	

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme! Für das Parldigi-Kernteam,

Min Li Marti

Franz Grüter

Nationalrätin SP Kanton Zürich
Co-Präsidentin Parldigi

Nationalrat SVP Kanton Luzern
Co-Präsident Parldigi

Parldigi

Referierende

Dr. iur. Matthias Michel ist seit 2019 FDP-Ständerat des Kantons Zug und Kernteammitglied der Parlamentarischen Gruppe Digitale Nachhaltigkeit (Parldigi). Von 2002 bis 2018 war er Regierungsrat des Kantons Zug und vorgängig als Anwalt tätig. Er studiert Rechtswissenschaft an den Universitäten Zürich und Lausanne und promovierte 1998 in Zürich.



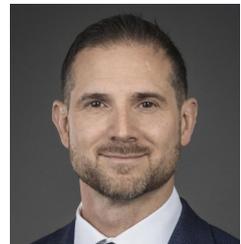
Dr. iur. Jacques Bühler ist Erster Adjunkt des Generalsekretärs des Bundesgerichts und Gesamtprojektleiter des Projekts Justitia 4.0. Seit 1986 ist er am Bundesgericht tätig und verantwortet dort die strategischen IT-Projekte sowie das Controlling. Neben seiner Tätigkeit am Bundesgericht ist er auch als Schweizer Delegierter in der Europäischen Kommission für die Effizienz der Justiz des Europarats aktiv.



Min Li Marti ist seit 2015 SP-Nationalrätin des Kanton Zürich und Co-Präsidentin der Parlamentarischen Gruppe Digitale Nachhaltigkeit (Parldigi). Vorgängig war sie im Parlament (Gemeinderat) der Stadt Zürich und dort von 2009 bis 2015 Fraktionspräsidentin. Min Li Marti ist Mitglied der nationalrätlichen Kommission für Rechtsfragen.



David Schwaninger, Rechtsanwalt, LL.M., Fachanwalt SAV Bau- und Immobilienrecht ist seit 2006 als Rechtsanwalt im Kanton Zürich tätig. Er vertritt den Schweizerischen Anwaltsverband (SAV) im Projektausschuss Justitia 4.0 und ist Mitglied der SAV Fachgruppe Digitalisierung. Auf kantonaler Ebene ist er Mitglied im Zürcher Anwaltsverband (ZAV).



Daniel Kettiger studierte Rechtswissenschaften an der Universität Bern und erwarb 1988 das bernische Fürsprecherpatent. Von 1990 bis 1999 war er Leiter des Rechtsdienstes der Staatskanzlei des Kantons Bern und von 1997 bis 2002 Mitglied der Gesamtprojektleitung des Verwaltungsreformprojekts "Neue Verwaltungsführung NEF 2000" im Kanton Bern. Seit 2003 ist er freiberuflich als Anwalt und Berater tätig.



Claudia Schreiber, dipl. Ing.-Agr. ETH, lic. en droit, ist Rechtsanwältin eingetragen im Anwaltsregister des Kantons Bern. Sie ist ausserdem Mitglied des Vorstands des Bernischen Anwaltsverbands BAV, Mitglied des Vorstands des Vereins entscheidensuche.ch und Mitglied des Vorstands der Digitalen Gesellschaft.

